



Informationen
für Patienten

Studie „ACOVA 2“

Kontakt

Kontaktieren Sie uns gerne bei Fragen zur Studie.
Wir beraten Sie gerne.

Robert Bosch Krankenhaus
Kardiologie und Angiologie
Auerbachstraße 110 | 70376 Stuttgart

Telefon 0711 8101-2539 | acova-2@rbk.de

Bosch Health Campus GmbH
Robert Bosch Krankenhaus

Auerbachstraße 110 | 70376 Stuttgart
Telefon 0711 8101-0 | info@rbk.de | www.rbk.de

Eine Einrichtung der Robert Bosch Stiftung

So finden Sie uns

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von Stuttgart Hauptbahnhof mit den Stadtbahn-Linien U6 Richtung Gerlingen, U7 Richtung Mönchfeld oder U15 Richtung Stammheim bis zur Haltestelle Pragsattel. Oder vom Wilhelmsplatz Bad Cannstatt kommend mit der U13 Richtung Feuerbach/Giebel bis zur Haltestelle Pragsattel. Von der Haltestelle Pragsattel aus weiter mit der Buslinie 57 Richtung Burgholzhof bis zur Haltestelle Robert Bosch Krankenhaus.

Mit dem Auto

Vom Zentrum Stuttgart aus erreichen Sie uns über die B27 Richtung Tübingen. Wenden Sie an der Stadtbahnhaltestelle Dobelstraße. Parkplätze stehen gegen Gebühr in unserer Tiefgarage zur Verfügung. Gehbehinderte Menschen können direkt vor den Haupteingang gebracht werden.

RBK KOM | 07.2024 | Fotos: Jesse Orrico @unsplash.com; Innenseiten: Kerry Eliason @unsplash.com; Rückseite: Stefan Schwelhofer @pixabay.com

Optimierte Diagnostik
bei Brustschmerzen ohne Stenosen

In Kooperation mit:



Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie kamen mit Brustschmerzen und/oder Engegefühl in der Herzgegend in die Notaufnahme am Robert Bosch Krankenhaus.

Zum Glück konnte kein akuter Herzinfarkt festgestellt werden. Nun müssen wir herausfinden, woher Ihre Beschwerden stammen.

Denn, Ihr Herz kann durchaus Grund für Ihre Symptome sein.

Eine häufig unterschätzte Ursache für Beschwerden wie Brustschmerz und Engegefühl können sogenannte abnormale Funktionen der Herzkranzgefäße (**koronare Vasomotionsstörung**) sein.

Hierbei werden die akuten Beschwerden durch eine sogenannte koronare mikrovaskuläre Dysfunktion und/oder ein Gefäßspasmus verursacht.

Dieser Flyer soll Ihnen einen Überblick über dieses Krankheitsbild geben und Sie über die Behandlung im Rahmen unserer **ACOVA 2-Studie** informieren.

Behandlung im Rahmen der Studie

Das oberste Ziel in der Behandlung ist es, Ihre Beschwerden zu lindern. Das geht am besten, wenn wir wissen, was genau zu den Symptomen führt. Um das herauszufinden, setzen wir die sogenannte **IDP (Interventionelle Diagnostische Prozedur)** ein. Im Rahmen einer Herzkatheteruntersuchung wird hierbei sowohl die Kontraktionsneigung der Herzgefäße, sowie deren Fähigkeit auf Erweiterung bestimmt. Dies erfolgt unter Verabreichung der körpereigenen Stoffe Acetylcholin und Adenosin.

Bei Patienten mit einer koronaren Funktionsstörung reagieren die Gefäße anders als bei gesunden Menschen. Je nach Empfindlichkeit auf die jeweiligen Stoffe kann eine medikamentöse Behandlung angepasst und die Beschwerden gelindert werden.

Um die Behandlung von Patienten mit Brustschmerz und Engegefühl zu verbessern, hat das Robert Bosch Krankenhaus mit Unterstützung der **Deutschen Stiftung für Herzforschung die Studie „ACOVA 2“** ins Leben gerufen.

Ziel der Studie ist es, Patienten, die notfallmäßig im Krankenhaus betreut werden mussten, schnellstmöglich von ihren Beschwerden zu befreien. Dies soll mit einer optimalen und umfassenden Diagnostik geschehen.

Sie können teilnehmen, wenn

- Sie wegen Beschwerden in der Herzgegend (Brustschmerz, Engegefühl) in die Notaufnahme des Robert Bosch Krankenhaus gekommen sind.
- bei Ihnen ein Herzinfarkt ausgeschlossen wurde.
- bei Ihnen im Kardio-CT Stenosen ausgeschlossen werden konnten.



Was ist eine koronare Vasomotionsstörung?

Bei Verkrampfungen von kleinen und eventuell auch großen Blutgefäßen, den sogenannten Herzkranzgefäßen, spricht man von **Gefäßspasmen**. Die Beschwerden treten vor allem in Ruhe auf.

Bei der **koronaren mikrovaskulären Dysfunktion** sind die kleinsten Gefäße des Herzens von einer Störung betroffen. Vor allem bei körperlicher Belastung, aber manchmal auch in Ruhe, erweitern sich die kleinsten Gefäße nicht ausreichend oder sie verkrampfen ohne erkennbaren Grund.

Das stört die Versorgung des Herzens mit sauerstoffreichem Blut und führt zu Beschwerden in der Herzgegend.